

Havixbeck, 12.09.2018

Es wird festgestellt, dass die Mitglieder des Ausschusses zu der heutigen Sitzung ordnungsgemäß eingeladen worden waren. Unter dem Vorsitz von Dirk Eikmeyer sind folgende Ausschussmitglieder anwesend:

Vorsitzender

Herr Dirk Eikmeyer

Ratsmitglieder

Frau Elisabeth Annas

Herr Hans-Gerd Hense

Herr Ludger Messing

Herr Elmar Mühlenbeck

Herr Dirk Postruschnik

Herr Matthias Wesselmann

als Vertreter für Frau Steinhausen

Sachkundige Bürger

Herr Karl-Heinz Kemmann

Herr Erich Lefert

Frau Anke Leufgen

Frau Pina-Britt Wolter

Sachkundige Einwohner

Herr Hans-Heinrich Badengoth (Heimatverein)

Frau Karla Paweletzki (Seniorenbeirat)

Protokollführerin

Iris Schmidt

von der Verwaltung

Frau Monika Böse

Herr Dirk Wientges

Gäste

Frau Busse

Frau Neumann

Herr Peschke

Herr Himmelmann

Herr Ganser

EnergieAgentur.NRW zu TOP 7

Lippeverband zu TOP 8

Lippeverband zu TOP 8

Münsterland e.V. zu TOP 9

Stiftung Westfälische Kulturlandschaft zu TOP
10

Es fehlen entschuldigt:

Ratsmitglieder

Frau Gerda Steinhausen

Sachkundige Einwohner

Frau Gertraut Birtel (Hospizbewegung)

Beginn der Sitzung: 19:00 Uhr

Ende der Sitzung: 21:54 Uhr

Zurzeit befinden sich 11 stimmberechtigte Personen im Sitzungssaal.

Vor Eintritt in die Tagesordnung begrüßt Herr Eikmeyer die anwesenden Mitglieder, die Presse und die anwesenden Bürgerinnen und Bürger und stellt die Beschlussfähigkeit fest.

Vor Beginn der Sitzung fand eine Besichtigung der Ausgleichsfläche in Poppenbeck durch die Ausschussmitglieder statt.

Öffentlicher Teil:

TOP 1

Beschlussfassung über Änderungen und Erweiterungen der Tagesordnung

Änderungen und Erweiterungen der Tagesordnung werden nicht vorgenommen.

TOP 2

Einwendungen gegen die Fassung des öffentlichen Teils der Niederschrift der letzten Ausschusssitzung

Einwendungen gegen die Fassung des öffentlichen Teils der Niederschrift über die letzte Sitzung des Ausschusses für Umwelt, Feuerwehr und Friedhof vom 13.06.2018 liegen nicht vor.

TOP 3

Bekanntgaben des Bürgermeisters

Frau Böse berichtet stellvertretend für den Bürgermeister wie folgt:

TOP 3.1

Energieberatungen

Die Gemeinde Havixbeck bietet gemeinsam mit dem Kreis Coesfeld und der Kreishandwerkerschaft sowie finanzieller Unterstützung der Sparkasse Westmünsterland ausgewählten Haushalten kostenfreie und neutrale Energieberatungen an.

Hierzu werden 200 Haushalte von Herrn Harbring oder Herrn Nolte – beide zertifizierte Gebäudeenergieberater der Kreishandwerkerschaft – zu Hause aufgesucht, um in einem persönlichen Gespräch und im Rahmen einer gemeinsamen Gebäudebesichtigung Hinweise zu geben, wie sinnvoll modernisiert werden kann.

TOP 3.2

Ökokonto der Gemeinde

Das Ökokonto der Gemeinde Havixbeck, auf dem die Eingriffsbilanzen aufgrund von Bebauungsplänen dargestellt werden, konnte durch den Ankauf von Ökopunkten ausgeglichen werden. Die vom Rat beschlossenen Maßnahmen sind vollständig umgesetzt (eine der Maßnahmen haben sich die Ausschussmitglieder vor Beginn der Sitzung vor Ort ansehen können).

TOP 3.3 **Nutzung von Windenergie**

Die Behandlung der Themen, die mit der gemeindlichen Planung zur Nutzung von Windenergie zusammenhängen, sind deshalb nicht zur Beratung in der heutigen Sitzung vorgesehen, weil das gewünschte Gespräch in der Sache mit Vertretern des Stiftes Tilbeck abgewartet werden soll.

TOP 3.4 **Planungen Atemschutzwerkstatt am Feuerwehrgerätehaus**

Die Beratung der Planungen zum Neu- bzw. Umbau der Atemschutzwerkstatt am Feuerwehrgerätehaus Havixbeck kann erst in der nächsten Sitzungsfolge stattfinden, weil die Abstimmungsprozesse seitens der Verwaltung mit der Feuerwehr noch laufen und die Planung aktuell bedarfsgerecht überarbeitet wird.

TOP 3.5 **Heckenschnitt**

Da im kommenden Winter keine gemeindlichen Hecken auf den Stock gesetzt werden sollen, kann der vom Ausschussvorsitzenden angekündigte Vortrag zum sachgerechten Heckenschnitt in das nächste Jahr verschoben werden. Die untere Naturschutzbehörde wird dann ebenfalls angefragt, ob ein fachlicher Input in einer der nächsten Sitzungen zu diesem Thema erfolgen kann.

TOP 4 **Bericht des Bürgermeisters über Maßnahmen bei der Unterhaltung der gemeindlichen Grünflächen**

Aufgrund der sehr lang anhaltenden Trockenheit in diesem Sommer hat die Gelsenwasser AG der Gemeinde das Angebot gemacht, kostenlos Wasser für das Bewässern öffentlicher Grünanlage zu nutzen. Dieses Angebot wurde durch die Mitarbeiter*innen des Bauhofes im Umfang von knapp 400 m³ in Anspruch genommen. An dieser Stelle ein herzliches Dankeschön an die Gelsenwasser AG für das unbürokratische Hilfsangebot.

Aktuell sind noch keine gravierenden Ausfälle beim öffentlichen Grün aufgrund der Trockenheit bzw. des Eichenprozessionsspinners erkennbar; der Wiederaustrieb im kommenden Frühjahr gibt jedoch erst ausreichend Klarheit.

TOP 5 **Bekanntgaben des Ausschussvorsitzenden**

Seitens des Ausschussvorsitzenden erfolgen keine Bekanntgaben.

TOP 6 **Anfragen der Ausschussmitglieder gem. § 17 Abs. 1 GeschO**

Schriftliche Anfragen der Ausschussmitglieder gemäß § 17 Abs. 1 GeschO liegen nicht vor.

TOP 7

Vorstellung des Angebotes der EnergieAgentur.NRW zur Durchführung einer lokalen Infomesse Windenergie

Herr Eikmeyer begrüßt Frau Busse von der EnergieAgentur.NRW, die anhand einer Power Point Präsentation das Angebot zur Durchführung einer lokalen Infomesse Windenergie vorstellen soll. Die Präsentation ist als **Anlage 1** zum Protokoll im Ratsinformationssystem (nur online) beigefügt.

Frau Busse berichtet, dass die Messen gut angenommen würden, eine kontinuierliche andauernde und transparente Öffentlichkeitsinformation sei anschließend wichtig. Die Durchführung einer solchen Messe sei als Input zur Entscheidungsfindung und zur Versachlichung des Austauschs gedacht.

Auch wenn Anlagen in Betrieb genommen seien, steht die Agentur den Bürgern zur Verfügung. Die Agentur ist beim Land angesiedelt. Es erfolgt somit eine Beratung und Information auf Basis der gesetzlichen Grundlagen, allerdings keine Rechtsberatung.

Die Vorlaufzeit für eine Energiemesse variere zwischen 3 Wochen und 2-3 Monaten.

Eine Liste mit Experten, z.B. für Schallschutz kann bereitgestellt werden.

Die Energieagentur ist kostenlos, es würden somit u.U. nur Kosten für Räumlichkeiten und evtl. Gutachter, die als Referenten/Teilnehmer gewonnen werden, anfallen.

Die Beauftragung muss nicht über den Rat laufen, die Verwaltung kann einen Auftrag an die Energieagentur erteilen.

Eine Durchführung vor der nächsten Sitzungsfolge sei realistisch für die Verwaltung, so Frau Böse.

Einige Ausschussmitglieder machen deutlich, dass der Entscheidungsfindungsprozess bereits zu lange andauere und endlich zu einem Abschluss gebracht werden müsse und unterstützen das Angebot.

Der Ausschuss begrüßt die Durchführung einer lokalen Infomesse Windenergie und zwar zeitnah vor der nächsten Sitzungsfolge. Der Klimaschutzmanager möge mit je einem Vertreter der Fraktionen innerhalb eines Kostenrahmens von max. 2000 EURO aktiv werden.

Zustimmung:

Einstimmig, Ja: 11

TOP 8

Information des Lippeverbandes über die geplanten Maßnahmen auf dem Klärwerk Havixbeck im Betriebsjahr 2019

Der Ausschussvorsitzende begrüßt Frau Neumann und Herrn Peschke vom Lippeverband. Zunächst erläutert Herr Peschke anhand einer Power Point Präsentation (als **Anlage 2** zum Protokoll im Ratsinformationssystem – nur online – beigefügt) die geplanten Maßnahmen im Betriebsjahr 2019 und darüber hinaus.

In den nächsten Jahren müssen die in der Präsentation benannten Bestandteile der Kläranlage ausgebessert oder erneuert werden, um die Betriebssicherheit wieder herzustellen bzw. zu erhalten (Risse und somit Undichtigkeiten, fehlende Ersatzteile aufgrund des Alters, Verrostungen, Schwergängigkeit von Hebeln, notwendige Auslagerung der E-Verteilung in ein separates Schalthaus, Verschleißerscheinungen verschiedenster Art etc.).

Für die Bezifferung der Kosten ist es etwas zu früh, erste Kostenschätzungen sollen in 2019 erfolgen. Es wird einen Stufenplan geben, die dringlichsten Aggregate werden vorgezogen. Ca. 42 Monate wird der Umbau andauern, da mit ca. einem Jahr Planungsleistung zu rechnen ist, erfolgen die ersten Umsetzungen ab 2020.

Frau Neumann erläutert die Kostenentwicklung. In 2018 liegt das Ist über den Plankosten, da es viele unvorhergesehene Kosten im Betrieb und Instandhaltung gab, insofern war es die richtige Entscheidung, den Beitrag vor einigen Jahren moderat anzuheben. Im Zusammenhang mit den vorgestellten Reinvestitionsprojekten wird nochmals eine Anhebung des Beitrages notwendig werden. Für den Haushalt 2019 hat dies noch keine Auswirkungen. Der Lippeverband wird rechtzeitig informieren.

TOP 9

Bericht des Münsterland e.V. zum Thema "Modellregion Mobilität"

Herr Eikmeyer begrüßt Herrn Himmelmann, ehemaliger Bürgermeister von Olfen und Mitarbeiter des Münsterland e.V..

Herr Himmelmann stellt das Projekt „Mobiles Münsterland – Reallabor für Mobilität im ländlichen Raum“ gefördert vom Land NRW vor, bei dem 20 Kommunen mitwirken können.

Es geht dabei darum, neue Formen von Mobilität zu entwickeln (z.B. mit Hilfe einer App, die sich mehr an den Bedürfnissen von Bürgern im ländlichen Raum orientiert.), unter Berücksichtigung der Problematik, die auch Havixbeck betrifft, dass es z.B. keine Taxen mehr gibt, Linienbusse oft große Umwege fahren und als Alternative dann meistens nur das Auto bleibt.

Diese konkreten Wünsche und Bedarfe für die zukünftige Mobilitätsplanung könnten in einem Tages-Workshop mit Beteiligung von Bürgern und Fachleuten, konkret ermittelt werden. So könnten Ideen wie z.B. Mitfahrgelegenheiten, ein Shuttle-Dienst, der Bürger direkt von zuhause abholt und andere „Formen der Mobilität von morgen“ entwickelt werden. Eine Beteiligung der Politik ist aus seiner Sicht beim Workshop nicht zwingend, vielmehr sind die Ergebnisse anschließend mit einem politischen Votum zu versehen und die notwendigen Weichen für die zukünftigen Planungen zu stellen.

Es wird vereinbart, dass sich die Verwaltung mit dem Projekt auseinandersetzt und dann einen Workshop anstößt. Voraussetzung hierfür ist jedoch, dass die zukünftigen Förderrichtlinien veröffentlicht werden. Münsterland e.V. wird über die Fördervoraussetzungen informieren und kann die Kommune fachlich begleiten.

Von den Ausschussmitgliedern wird das Vorhaben positiv aufgenommen.

TOP 10

Information über die Möglichkeiten durch die Anlage von Blühstreifen Ausgleichsmaßnahmen in der Gemeinde Havixbeck zu schaffen

Herr Eikmeyer begrüßt Herrn Ganser, Landschaftsarchitekt bei der Stiftung Westfälische Kulturlandschaft, der anhand einer Power Point Präsentation (als **Anlage 3** zum Protokoll im Ratsinformationssystem – nur online – eingestellt), Möglichkeiten, durch die Anlage von Blühstreifen Ausgleichsmaßnahmen zu schaffen, vorstellt und näher erläutert. Dabei handelt es sich um eine bisher für Landwirte noch eher ungewöhnliche, aber ökologisch – selbst im Winter – hochwirksame Maßnahme, für die eine Entschädigung gezahlt wird.

Herr Lefert ergänzt dies durch Informationen aus dem Projekt „Blütenpracht am Wegesrand“ im Kreis Coesfeld, bei dem es weniger um Ausgleichsflächen/-maßnahmen geht, sondern mehr darum, an Randstreifen eine optische Aufwertung durch blühende Saatenmischungen zu schaffen, die auch Insekten und Vögel anlockt. Hierbei stünde für die beteiligten Landwirte kein finanzieller Anreiz im Vordergrund.

Der Ausschussvorsitzende betont die Wichtigkeit beider Maßnahmen und bedankt sich bei den Herren Ganser und Lefert für Vortrag, Engagement und Anregungen. Von Seiten der Gemeinde könnten gemeindliche Flächen, z.B. an den Ortseingängen zur Verfügung gestellt werden, um für die Maßnahmen sichtbar zu werben.

Herr Ganser soll im Rahmen der nächsten Mitgliederversammlung des landwirtschaftlichen Ortsvereins die Möglichkeit erhalten, die Idee vorzustellen und zu bewerben.

TOP 11

Antrag auf Umwandlung der Blickallee in eine Fahrradstraße

Die Verwaltungsvorlage VO/087/2018 liegt vor.

Herr Eikmeyer öffnet unter Zustimmung der Ausschussmitglieder die Sitzung für die Meinungsäußerung zweier anwesender Anwohner. Diese beklagen die massive Verkehrsfrequenz, die mit viel Staub und Lärm verbunden ist. Darüber hinaus würde die Polizei dort unverhältnismäßig viele Geschwindigkeitsüberschreitungen ermitteln.

Es schließt sich eine Diskussion der Ausschussmitglieder an, inwieweit akut direkte verkehrliche Entlastungsmaßnahmen (Verkehrsberuhigung, Einbahnstraße, Vorfahrtstraße für Fahrräder) an der Blickallee ergriffen werden können und/oder andererseits die Fortschreibung und Umsetzung des Gesamtverkehrskonzeptes verfolgt werden sollte, da auch andere Problembereiche wie z.B. die Altenberger Strasse oder Schützenstrasse nach Maßnahmen verlangten.

Herr Eikmeyer bedankt sich bei SPD für den Vorstoß, der durch den Antrag auf Umwandlung der Blickallee in eine Fahrradstraße geschehen sei und lässt über die Verwaltungsvorlage abstimmen.

Der Ausschuss empfiehlt dem Rat folgende Beschlussfassung:

Der Gemeinderat bleibt bei seinem Beschluss vom 04.05.2017, die Möglichkeiten zur verkehrlichen Entlastung der Blickallee im Rahmen einer noch durchzuführenden Fortschreibung des Verkehrsentwicklungsplanes der Gemeinde Havixbeck untersuchen zu lassen. Dieser Beschluss wird gefasst in der Kenntnis, dass nach der Auswertung der Kreispolizeibehörde Coesfeld z.Z. auf der Blickallee keine Unfallhäufungsstelle vorliegt. Die Fortschreibung soll durchgeführt werden, wenn planerisch Klarheit darüber besteht, wo in Havixbeck zukünftig die Schwerpunkte der wohnbaulichen und gewerblichen Siedlungsflächenentwicklung erfolgen sollen.

Die Verwaltung wird gebeten, mögliche Alternativen zur Verkehrsberuhigung zu prüfen und entsprechend vorzustellen.

Abstimmungsergebnis:

mehrheitlich beschlossen, Ja: 6, Nein: 4, Enthaltung: 1

TOP 12

Klimakonzept der Gemeinde Havixbeck

Bericht Klimaschutzmanager:

Photovoltaik-Anlagen: Die Maßnahme zur Umsetzung der beiden PV-Anlagen auf dem Dach der Dreifachturnhalle und der AFG beginnen im September. Lange Wartezeiten für Lieferungen verzögerten den Baubeginn. Die Anlagen werden voraussichtlich Ende Oktober fertiggestellt. Ein Kabel für die Anbindung der Anlage Dreifachturnhalle wurde bereits durch das neue Wohngebiet verlegt.

Die Planungen für die neue Gebäudeleittechnik sind derzeit im Gange. Hierbei wird Wert darauf gelegt auch Anwender persönlich zu besuchen, um ein qualifiziertes Meinungsbild zu schaffen. Derzeit finden verstärkt Gespräche mit Produktanbietern und -anwendern statt. Eine Umsetzung soll zunächst am Forum geschehen.

Der sinnvolle Einsatz von Wärmepumpen ist dort gegeben, wo niedrige Temperaturspreizung zwischen Wärmequelle und Wärmeabnehmer existieren. Für die Heizungszentrale des Freibads wird derzeit die Wirtschaftlichkeit einer Luft-Wasserwärmepumpe überprüft. Durch den Betrieb im Sommer und warmer Umgebungstemperaturen sind Freibäder für Luft-Wasserwärmepumpen ein interessantes Anwendungsgebiet.

Weiterhin hat der Klimaschutzmanager Wirtschaftlichkeitsberechnungen für Wärmerückgewinnungen durchgeführt. In den überprüften Fällen, konnte keine Wirtschaftlichkeit festgestellt werden.

Mit Beginn des neuen Schuljahres startet wieder die Phase in der die deutsche Umwelt-Aktion e.V. Unterrichtseinheiten an Grundschule und Kitas zum Thema „Energie-Erleben“ durchführt. Die Aktion hatte bereits im vergangenen Schuljahr begonnen und wird nun weitergeführt.

TOP 13

Anfragen der Ausschussmitglieder gem. § 17 Abs. 2 GeschO

Zunächst wird eine Anfrage aus der Sitzung des Ausschusses für Umwelt, Denkmal, Feuerwehr und Friedhof vom 13.06.2018 beantwortet:

TOP 11.2:

Herr Hense –Beschallung auf dem Friedhofsvorplatz

Herr Hense stellte eine Frage zur Beschallung des Vorplatzes des Friedhofes. An einer Seite sei der Lautsprecher defekt.

Antwort der Verwaltung:

Der Lautsprecher ist repariert.

Des Weiteren wird eine Anfrage aus der Sitzung des Bau- und Verkehrsausschusses vom 14.06.2018 aufgrund der neuen Zuschnitte der Ausschüsse nunmehr im Ausschuss für Umwelt, Verkehr, Feuerwehr und Friedhof beantwortet.

In der Sitzung wird verabredet, dass die Anfrage und die Antwort nicht verlesen, sondern im Protokoll abgedruckt werden sollen:

TOP 20.2.

Herr Eilers – Wegesperren

Herr Eilers fragte an, ob tatsächlich alle Wegesperren, gemäß dem Ratsbeschluss geändert worden seien.

Im Flothfeld, auf dem Stichweg zur Altenberger Straße, kommt kein Rollator durch. Und auf dem kleinen Weg direkt neben der Telekom an der Blickallee seien auch noch zwei alte Wegesperren vorhanden, ebenso an der Kiebitzheide/ Pferdekampsheide. Er bittet um Überprüfung.

Antwort der Verwaltung:

In der Sitzung vom 19.12.2016, TOP 13, hat der Gemeinderat nach Vorberatung des seinerzeit zuständigen Bau- und Verkehrsausschusses, eine umfangreiche Maßnahmenliste zur Veränderung von Umlaufsperrern im Gemeindegebiet beschlossen. Grundlage für alle Beratungen war die Vorlage Nr. 110/2016.

Im Rahmen dieser Vorlage wurden alle seinerzeit bekannten Umlaufsperrern farblichen Kategorien zugeordnet,

- *gelb: Umlaufsperrern, die entbehrlich sind und entfernt werden sollen.*
- *grün: Umlaufsperrern, welche bleiben bzw. durch Poller ersetzt werden sollen.*
- *blau: Umlaufsperrern, die wegen einer besonderen Gefahrenlage so erhalten bleiben sollen. Ein Umbau nach ERA 2010 ist wegen der nicht vorhandenen Wegbreiten nicht möglich.*
- *rot: Umlaufsperrern, welche wegen einer überaus hohen Gefahrenlage ohne Umbau nach ERA 2010 so erhalten bleiben sollen.*
- *hellblau: Umlaufsperrern, die nach einem Brandschutzgutachten zu gemeindeeigenen Gebäuden (Schulen) unter Berücksichtigung der ERA 2010 zu verändern sind.*

Im Rahmen der damaligen Beratungen hatte sich herausgestellt, dass vereinzelte Umlaufsperrern nicht erfasst waren. Die aus der Bevölkerung bzw. von den Ausschussmitgliedern zusätzlich angeführten Sperrern wurden bei der Beschlussfassung durch den Gemeinderat berücksichtigt und in die Maßnahmenliste mit aufgenommen.

Mittlerweile hat der Bauhof der Gemeinde Havixbeck den beschlossenen Maßnahmenkatalog größtenteils umgesetzt. Die Anbringung von retro-reflektierenden Folien an vorhandenen Umlaufsperrn erfolgt in Kürze.

Aufgrund der gestellten Anfrage von Herrn Eilers wurden die angesprochenen Standorte überprüft. Bei dieser Gelegenheit sind auch weitere drei Sperren begutachtet worden, die bislang ebenfalls nicht erfasst waren.

Diese sechs Umlaufsperrn wurden gemäß dem Ratsbeschluss von 2016 den einzelnen farblichen Kategorien zugeordnet. Eine genaue Auflistung wird dem Protokoll als Anlage im Ratsinformationssystem beigelegt.

Die von Herrn Eilers angesprochenen Standorte

- *Im Flothfeld / Stichweg zur Altenberger Straße
Gemeint ist hier wohl die Sperre Michaelstraße / Altenberger Straße
sind als Bild Nr. 3,*
- *Telekom an der Blickallee, als Bild Nr. 1 und*
- *Kiebitzheide / Pferdekampsheide als Bild Nr. 6 in der **Anlage 4** zum Protokoll im Ratsinformationssystem (nur online) aufgeführt.*

Die Umsetzung der auf den Bildern vermerkten Maßnahmen wird von der Verwaltung veranlasst.

Weiterhin werden von den Ausschussmitgliedern folgende Anfragen gestellt:

TOP 13.1

Herr Hense – Betonblöcke an den Märkten

Herr Hense fragt, warum auf den Parkplätzen an den Märkten an der Blickallee Schwellen angebracht worden sind und wer die Maßnahme veranlasst hat.

Antwort der Verwaltung:

Die Bau- und Betriebsgenehmigung der Märkte ist zeitlich in den Abendstunden befristet. Diese Befristungen schließen auch die Nutzung der umgebenden Parkflächen ein. Da immer wieder in den Abend- und Nachtstunden diese Flächen mit Autos und anderen Fahrzeugen benutzt wurden, sind zur Sicherstellung der Nutzungsbeschränkung durch die Marktbetreiber die Absperungen installiert worden.

TOP 13.2

Herr Hense – Bauzaun am Wall

Herr Hense fragt, was es mit dem Bauzaun neben dem Aldimarkt auf sich hat.

Antwort von Herrn Postruschnik:

Hiermit soll verhindert werden, dass LKW's die Stelle als Übernachtungsplatz nutzen, was in der Folge die Anlieferung durch ALDI-Fahrzeuge unmöglich macht.

Unterschriften:

gez.: Dirk Eikmeyer
Ausschussvorsitzender

gez. Iris Schmidt
Protokollführerin

Für die Richtigkeit der Abschrift:
Havixbeck, 20.09.2018

Iris Schmidt
Gemeindeangestellte